

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 21 (1943)
Heft: 11

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die zukünftige Frau des Hauswartes ist gelernte Köchin und wird in Zukunft für das leibliche Wohl der Kübelibesucher sorgen, wobei es selbstverständlich wie bisher jedem freigestellt ist, seine Suppe selbst zu kochen. Die Geniesser hingegen (oder gibt es auch Geniesserinnen?), werden sich die Mühe schenken und ihre Mahlzeiten am Schalter in Empfang nehmen. Eine Bitte an die Sektionsmitglieder: Steht in der ersten Zeit dem jungen Paar mit Rat und Tat zur Seite, damit sie sich rasch einleben können.

Unser Skihaus Kübelialp steht zum Empfang der Skifahrer bereit, der zugehörige Pulverschnee ist in reichlicher Menge bestellt und wird rechtzeitig eintreffen.

Erwähnt sei noch, dass der notwendige Proviant gegen Abgabe der vorgeschriebenen Rationierungsmarken und MC im Skihause im bisherigen Rahmen beschafft werden kann. Allfällige Transporte werden durch den Hauswart, Gottfr. Rufener, gegen festgelegte Taxen durchgeführt. Der Hauswart oder dessen Frau ist vom 22. Dezember bis Ende März und über Ostern ständig im Skihause anwesend.

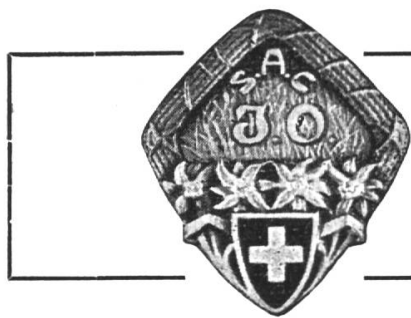
Platzbelegungen. Im Skihaus sind folgende Plätze belegt:

Vom 26. bis 31. Dezember: sämtliche Betten und ca. 30 Pritschenplätze für die Senioren und Junioren der Sektion Bern.

Vom 9. bis 15. Januar ca. 20 Plätze für das Progymnasium Bern.

Vom 16. bis 22. Januar ca. 30 Plätze für die Töchterhandelsschule Bern. Wie aus vorstehenden Angaben ersichtlich, sind jeweils über das Wochenende keine Plätze vorbelegt. Auch während den Wochentagen stehen trotz den Vorbelegungen erfahrungsgemäss genügend Plätze für einzelne Sektionsmitglieder oder kleinere Gruppen von Mitgliedern zur Verfügung.

Der Chef des Skihauses: W. Gosteli.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

11./12. Dezember (ev. nur 12. Dez.): Skitour, je nach Schneeverhältnissen.
15. Dezember: Hauptversammlung um 20 Uhr im Clublokal. Jahresbericht, Kassabericht, Tourenprogramm, Erneuerung der Mitgliederkarten, ev. Skifilm. 26./31. Dezember: Skikurs auf Kübelialp, als Vorunterrichtskurs durchgeführt. Leitung: H. Trümpy. Anmeldungen bis Samstag an den JO-Chef.



Grimmer & von May

Nachfolger von P. Koenig & Grimmer

BERN

Hotelgasse 1 . Telephon 2 48 27

Wir versichern : Leben, Unfall, Haftpflicht, Feuer, Kas-
ko, Transport, Einbruch - Diebstahl,
Schmucksachen, Glas, Wasserleitungs-
schäden, Velo-Diebstahl etc.

**SCHWEIZERISCHE
VOLKSBANK**

**BANKGESCHÄFTE
ALLER ART**

*Das führende
Haus der Herrenmode*



Silberne Tafelgeräte

Fruchtschalen, Platten
Hors d'oeuvres, Schüsseln
Saucieren & Bestecke



Fr. Hofer
GOLDSCHMIED &
BERN
29 MARKTGASSE 29

**Qualitäts-
TEPPICHE**

**Linoleum
Kork-Parkett**

Bern
Bubenbergplatz 10

Meyer-Müller
& Co. A.-G.

WILLY ROTH

engl. und franz. dipl. Zuschneider

Spitalgasse 4 **Bern** Tel. 3 95 93

Der Tailleur

für Sie und Er

Mitglied S. A. C. Bern

♣ *Vaucher*

Sportgeschäft

beim Zeitglocken

Telephon 2.71.63

Ihre Bücher

bei

A. FRANCKE A.-G.

BERN

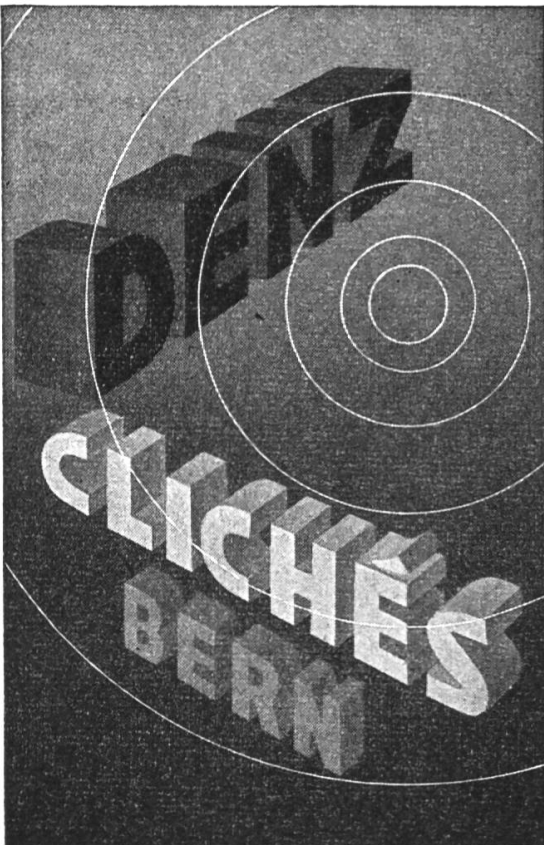
Bubenbergplatz

Telephon 2 17 15



*Juwelen
Gold
Silber*

*Gebr. Pochon A.G.
Marktgasse 55, Bern*



Telephon 2.39.54 u. 2.58.59



Martin & Vonäsch

Belpstrasse 39 D · Telephon 3 34 91

Anfertigung von Möbeln
nach Wunsch oder eigenen Entwürfen
Innenausbau und Ladeneinrichtungen

S. A. C. Mitglied

Vorkommnisse dieses Sommers zwingen die JO-Kommission, folgendes festzuhalten: Wer eine private Tour unternimmt, soll zu Hause genau angeben, mit wem und wohin er geht. Eine Tour sollte mit einem Kameraden nur dann gemacht werden, wenn man seine bergsteigerischen Fähigkeiten genau kennt. Wenn man aus irgendeinem Grunde nicht zur abgemachten Zeit zu Hause sein kann, so berichte man sobald als möglich. Jeder denke stets daran, dass man in solchen Fällen ein Unglück vermutet, sich grundlos ängstigt und ev. sogar Rettungsaktionen einleitet.

Berichte.

Sommergebirgskurs Lauteraar—Gauligebiet, vom 11.—17. Juli.

Hinreise: An der Handeck begann's. Die Berge waren mit schweren Regenwolken verhängt; die riesigen Rucksäcke drückten. Auf der Grimsel wurde der Ballast sogar noch vermehrt. Als dann der Weg auf dem Unteraargletscher immer mühsamer wurde, da hat mancher den Kopf hängen lassen. Hinter der dampfenden Suppe haben wir aber alle unsere Müdigkeit wieder vergessen.

Bächlistock: Der Aufstieg führte uns über Grashalden, Schutt und Geröll, über Schneefelder und durch enge Couloirs. Schon am frühen Morgen begannen wir mit der Theorie. Alles wurde dann gerade in der Praxis versucht (. . . selbst der Steinschlag). So gelangten wir um 11 Uhr auf den Ostgipfel, wo wir ein wunderbares Panorama genossen. Das Schönste des ganzen Tages aber war die Grattraversierung vom Ost- zum Westgipfel. Da hat manch einer das «nämmaschinele» verlernt!

Ruhetag. Eigentlich war das Scheuchzerhorn auf dem Programm; da aber Petrus Regen gesandt hatte, mussten wir notgedrungen einen Ruhetag einschalten. Diesen nützten wir aber reichlich aus, indem wir fleissig Seiltechnik übten. Knöpfe und Abseilsitze haben einige noch bis in den Traum verfolgt.

Ewigschneehorn: Der frühe Start wurde durch einen ausserordentlich angenehmen Aufstieg belohnt. Schon um 9 Uhr waren wir auf dem Gipfel, wo wir herrliche Aussicht und die gemütliche Gipfelpfeife genossen. Um 10 Uhr rückte dann auch der Gaulikurs an, und so konnten wir uns dort oben begrüßen. Ueber den Grünbergligletscher erreichten wir gegen Abend die Gaulihütte.

Hühnertäligletscher: Programm: Arbeiten in Firn und Eis, Steigeisen, Spalten von oben und unten.

Rosenhorn: Den ganzen Tag über setzen uns Wind und Wolken zu. Um so interessanter war das Technische der Tour: im Aufstieg über den Gauligletscher Firnarbeit, im Abstieg über den Nordgrat fröhliche Kletterei und zuletzt mühsame Stampferei durch Neuschnee. Nach zwölfstündiger Tour konnten wir in der Dossenhütte unsere Knochen unter der Decke strecken. Befriedigt schliefen wir ein.

Heimreise: Was gibt es da noch viel zu erzählen? Alle unsere Erlebnisse leben frischer und wahrer in deiner Erinnerung; denn die Erinnerung an diesen bäumigen Kurs wird immer in uns weiterleben.

Hans Haltmeyer.

Die Tour aufs Stockhorn wurde als Gepäckmarsch bei prächtigem Wetter ausgeführt. Es kommt nicht alle Tage vor, dass 5-Kilosteine von Erlentbach aufs Stockhorn getragen werden. Dafür ging's dann mit reduziertem Gewicht über den Heitiberg nach Reutigen hinunter und hinüber zum Gwattstutz.

Vorträge und Tourenberichte.

Skifahren auf der Frutt.

In der Novembersitzung der Sektion Bern führte Herr H. Jäcklin die Mitglieder auf die Frutt. Die vielen schönen Lichtbilder, die anlässlich einer Sektionstourenwoche im Frühling dieses Jahres aufgenommen wurden, hinterliessen den Eindruck eines wahrhaft idealen Wintersportgebietes. An den sanft geneigten baumlosen Hängen rings um den Melchsee findet der Anfänger ein ungefährliches Betätigungsfeld. Die im Kurhaus Melchsee-Frutt stationierten Skilehrer nehmen sich gerne seiner an und bringen ihm mit freundlicher Geduld die Anfangsgründe des Skilaufens bei. Dem anspruchsvolleren Sportler winken viele schöne Gipfel mit rasigen Abfahrtsmöglichkeiten — das Balmeregghorn, der Rotsandnollen, der Graustock und wie sie alle heissen. — Anschliessend an den Lichtbildervortrag wurde ein Skifilm vorgeführt, der in verdankenswerter Weise von der Direktion des Kurhauses Melchsee-Frutt zur Verfügung gestellt worden war. Manch einer mag sich vorgenommen haben, im kommenden Winter ein paar Tage auf der Frutt zu verbringen.

Ch. G.

Photosektion.

Bericht über unsere Novembersitzung

In unserer November-Sitzung hatten wir das Vergnügen, eine Bildersammlung unserer Oltener Kameraden besichtigen zu dürfen.

Die 40 Bilder waren einheitlich aufgezogen und präsentierten sich sehr gut. Die Motive waren sehr gut ausgewählt und zeugten von sauberer Arbeitsweise in jeder Beziehung; einige Bilder waren von ganz hervorragender Qualität und würden an jeder öffentlichen Ausstellung bestehen können.

Unser Präsident sprach über «Winteraufnahmen» und konnte sich bei seinem Vortrag auf einige typische Vorbilder dieser Sammlung stützen.

Knips.